

# Ein preisgekrönter Helfer

Er gibt Jungen eine Chance – und das nicht ganz unegoistisch

Von Gaël Riesen

Urs Mettler, Geschäftsführer der Winterthurer Webdesign-Agentur Indyaner, ist vom Informations- und Kommunikationstechnologie-Verband ICT als bester Berufsbildner der Schweiz ausgezeichnet worden. Für ihn ist dieser Preis «eine schöne Anerkennung» für seine Arbeit. Sein Engagement ist beeindruckend.

**Winterthur** «Ein Cappuccino bitte», sagt der bärtige Mann im hellblauen Hemd mit Brille im langen, zusammengeknöpften Haar. Urs Mettler sitzt in seinem Lieblings-Café in Winterthur. Man kennt ihn hier beim Namen. Nicht weil er ein grosser Star wäre, sondern er kommt einfach regelmässig hierher und wirkt gesellig. Preisgekrönt ist er zwar. Der Gründer der Firma Indyaner ist schweizweit «bester ICT-Berufsbildner».

Hört man Mettlers Geschichte, so wird schnell klar, dass dieser Preis hochverdient ist. Die Auszeichnung hat er wohl dank seinem ausgebildeten Lehrling Kamil Demirci erhalten. «Kamil ist super, er war ein Mega-Glücksfall und hatte wahrscheinlich massgeblichen Anteil daran, dass ich diesen Preis erhalten habe», erzählt Mettler stolz. Die ICT-Berufsbildung hat die Lehrlinge aufgefordert, Feedback über die Berufsbildner zu geben. Kamil muss seinen Lehrmeister gelobt haben. «So ganz genau weiss ich aber auch nicht, wie das abgelaufen ist», ergänzt Mettler.

Mittlerweile ist Kamil Demirci ausgebildeter Mediamatiker und arbeitet nach wie vor bei Indyaner. Websites und Apps bauen gehören zu den Hauptaufgaben für Mediamatiker wie Kamil. Oder für Laien erklärt: So «Compi-Sache», erzählt Mettler. Per Zufall spaziert in dem Moment Kamil durch das Café und holt sich einen solchen. Beim Vorbeigehen grüsst man sich natürlich freundlich. Unter der Maske ist Kamils Lächeln zu sehen.

## Eine Chance bieten

Den Preis hat Urs Mettler für diese eine Geschichte erhalten. Sein Engagement geht aber weit über diese Geschichte hinaus. In seiner Firma Indyaner stellt er seit der Firmengründung fast nur Praktikanten ein, die Mühe haben, im Arbeitsmarkt Fuss zu fassen. Das seien Junge aus schwierigen Situationen, die es



Er wurde schweizweit zum besten ICT-Berufsbildner gewählt: Urs Mettler.

«verruehrt» hat. Viele Junge erleben bereits früh im Leben ein psychisches Trauma oder haben es sonst nicht einfach. Dann sind die schnell weg vom Fenster im Arbeitsmarkt. Diesen Leuten bietet Mettler eine Chance.

Es seien nicht immer die Einfachsten gewesen, sagt Urs Mettler. «Aber es lohnt sich, wenn man sieht, wie die aufblühen. Einfach weil diese Jungen eine Tagesstruktur und eine Aufgabe erhalten haben, haben sie zurück in die Spur gefunden.» Solche Jugendliche und junge Erwachsene auszubilden ist eine grosse Aufgabe. Zuerst geht es mal darum: Schaffen es die Leute, am Morgen pünktlich da zu sein? Sind sie in der Lage, einen Arbeitsalltag zu bewältigen? Können sie mit diesem Druck umgehen?

## «Wir sind nicht die Guten»

Auch wenn Urs Mettler mit seiner Firma Jungen eine Chance bietet, will er nicht mit Lob überhäuft werden. «Es ist nicht so, dass wir die Guten sind und einfach bedingungslos geben. Unsere Jungen geben uns so viel zurück. Für uns als Firma sind diese extrem wertvoll.» Einige haben als Praktikanten angefangen und sind nun feste Säulen der Firma.

Das alles sei nicht ganz unegoistisch, ergänzt Mettler. Es gebe einem ein sehr gutes Gefühl.

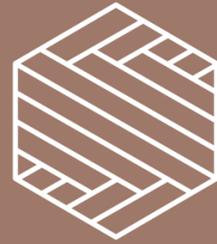
Die treibende Kraft für dieses Engagement ist auch Urs Mettlers Frau Tanja Polli. Sie habe eine starke soziale Ader, meint Mettler. Polli habe damit auch einen guten Beitrag an die Auszeichnung als bester ICT-Berufsbildner beigesteuert. Die beiden unterstützen die Praktikanten nicht nur während der gemeinsamen Arbeitszeit, sondern auch bei der anschließenden Stellensuche. Eine Praktikantin musste 200 Bewerbungen schreiben. Nach 199 Absagen, gab es dann nach all diesen Frustrationen eine Zusage und verständlicherweise: Freudentränen. «Es ist krass, was diesen jungen Leuten zugemutet wird», staunt Mettler.

## Eine schöne Anerkennung

Trotz aller Bescheidenheit freut sich Mettler natürlich sehr über den Preis: «Es ist vielfach aufwändig und das wird von aussen nicht wahrgenommen wie. Für mich ist es eine schöne Anerkennung für meine Arbeit mit den Lernenden und den Praktikanten.»

Der Cappuccino nach einem solchen Erfolg dürfte also besonders gut schmecken.

Anzeige



## Sandholzer Immobilien

suchen finden beraten  
052 212 18 54

sandholzer-immobilien.ch

## Drei Wettbewerbssieger

Untertor kürt Gewinner von QR-Code-Wettbewerb

**Am QR-Code-Wettbewerb der Untertor-Vereinigung haben sich zahlreiche Winterthurerinnen und Winterthurer sowie Einkaufende aus der Region Winterthur beteiligt.**

**Winterthur** Urs Schoch, Präsident der Untertor-Vereinigung, zeigt sich erfreut über den Erfolg des Wettbewerbes: «Mit der Idee der HSG-Studierenden ist es uns gelungen, Kun-

dinnen und Kunden auch zum Besuch neuer Läden zu motivieren und sie für die Attraktivität des Untertors zu begeistern.» Als Gewinn wurden unter den Teilnehmenden drei Gutscheine (einmal 1000 und zweimal 500 Franken) für den Einkauf im Untertor verlost. Der 1. Preis ging an Hanspeter Keller aus Nefenbach, der 2. Preis an Lucia Ricco aus Winterthur und der 3. Preis an Rosmarie Wohler aus Stäfa. *pd/g*



Corona-konforme Preisübergabe (v. l.): Lucia Ricco, Urs Schoch, Hanspeter Keller, Bernhard Brand und Rosmarie Wohler.

z.V.g.

Anzeige

## Marketing SEMINAR

08. bis 16. Januar 2021

Ganztägiges Seminar – 9 Tage

Lerninhalte: Marketing | Kommunikation | Soziale Medien | Vertrieb | BWL | Recht | Eventplanung | Sponsoring

Der Preis ist heiss: CHF 2'100.–  
Teilzahlung möglich



swiss marketing academy

Mit Besichtigung der Brauerei Stadtguet

und einem Rennen im Formel 1 Simulator in Hinwil



044 941 44 19 für Terminvereinbarung eines persönlichen Beratungsgesprächs

www.swissmarketingacademy.ch/marketing